

Dialog mit «Hidden Hand», der sich als Illuminati-Insider bezeichnet – IIa

 transinformation.net/dialog-mit-hidden-hand-der-sich-als-illuminati-insider-bezeichnet-ii-a/

Taygeta

January 5,
2020

Veröffentlicht auf illuminati-news.com; übersetzt von Taygeta

Dies ist Fortsetzung des Dialogs mit Hidden Hand. Bitte den ersten Teil und die zugehörige Einführung zum besseren Verständnis der folgenden Aussagen hier bei uns nachlesen (falls noch nicht geschehen). Eine Bewertung dieses Dialogs geben wir am Ende, im Anschluss an die fünfte Sitzung.

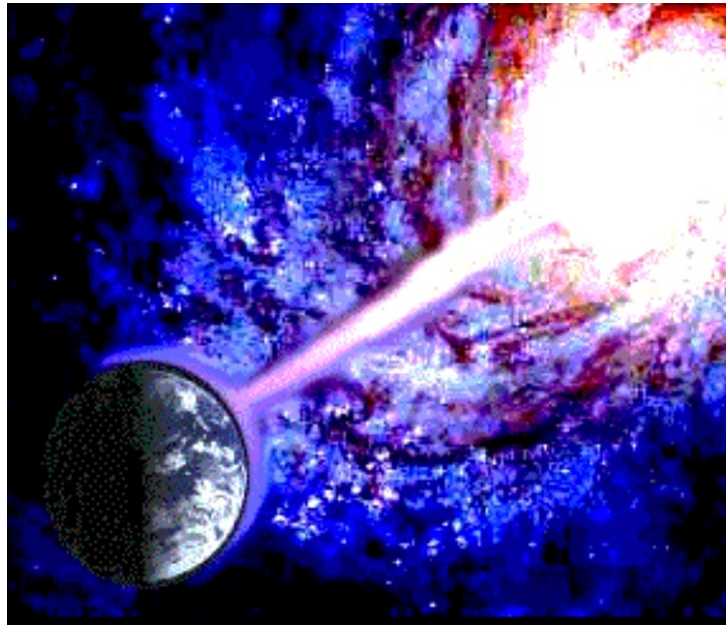
Zweite Sitzung:

ATS: Woher weißt du, dass deine Blutlinie es 'verdient' zu führen und der Rest es verdient zu folgen? Reichtum und Macht vermehren sich von selbst, deshalb sage ich dir, dass deine Blutlinie nur deshalb zur ‚extremen Elite‘ der Welt gehört, weil deine Vorfahren ursprünglich durch Zufall an die Macht kamen, und nicht weil deine Art besonders ist. Tatsächlich ist es nichts Besonderes, Kluges oder Ehrenhaftes, andere zu versklaven.

HH: Es geht nicht darum, es zu ‚verdienen‘ oder nicht. ‚Verdient‘ man es, als Engländer oder Amerikaner oder Italiener oder Franzose oder Deutscher geboren zu sein, und so weiter? Wir sind nicht durch ‚Zufall‘ an die Macht gekommen, sondern (was, wie ich weiss, schwer zu schlucken sein mag) durch ‚intelligentes Design‘. Unser Weg wurde nicht von uns ‚gewählt‘, sondern er wurde festgelegt und von uns akzeptiert.

ATS: Wer ist euer „Schöpfer“, und ist euer „Schöpfer“ derselbe wie unser „Schöpfer“?

HH: Das ist eine ausgezeichnete Frage, mit der ich unsere Kommunikation näher an den „Kern“ heranführen kann. Ja und nein. Man muss hierzu zuerst wissen, wie die Schöpfung zu verstehen ist. Am Anfang steht Der Unendliche, die Quelle von allem. Die intelligente Unendlichkeit. Es ist das undifferenzierte Absolute. In ihr liegt ein unbegrenztes Potential, das darauf wartet, „zu werden“. Betrachte es als den „unbehauenen Block“ eurer taoistischen Traditionen.



Die Unendliche Intelligenz, die sich ihrer selbst ‚bewusst‘ wird, versucht sich selbst zu erfahren, und der Eine Unendliche Schöpfer wird ‚geboren‘ oder ‚manifestiert sich‘. In der Tat ist der „Schöpfer“ ein Punkt des fokussierten Unendlichen Bewusstseins (oder der Bewusstheit) in die Unendliche Intelligente Energie. Der Eine Unendliche Schöpfer, der sich auch seiner selbst bewusst wird, versucht auch, sich als Schöpfer zu erfahren, und beginnt so den nächsten Schritt nach unten in der Schöpfungsspirale. Der Eine Unendliche Schöpfer wird durch die Fokussierung seiner Unendlichen Intelligenz zu Intelligenter Energie (die man die Grosse Zentralsonne nennen könnte) und teilt sich selbst in kleinere Teile seines Selbst, die sich dann wiederum als Schöpfer (oder Zentralsonnen) erfahren können. Mit anderen Worten, jede Zentralsonne (jeder Schöpfer) ist ein Schritt hinunter (ein ‚Abstieg‘) im Bewusstsein (oder eine Deformation, Verzerrung) des ursprünglichen ‚Gedankens‘ der Schöpfung. Also war „am Anfang“ nicht „Das Wort“, sondern der Gedanke. Das Wort ist der Gedanke, der zum Ausdruck gebracht wird und als Schöpfung manifestiert wird.

Es existiert das Eine. Das Eine ist alles, was es gibt. Unendliche Intelligenz und unendliche Energie. Beide sind Eins, und in ihnen liegt das Potential für die gesamte Schöpfung. Dieser Zustand des Bewusstseins könnte als das reine „Sein“ bezeichnet werden.

Die Unendliche Intelligenz erkennt ihr ‚Potential‘ nicht. Sie ist das undifferenzierte Absolute. Aber die Unendliche Energie erkennt das Potential, alles zu ‚werden‘, um jede gewünschte Erfahrung ins ‚Sein‘ zu bringen.

Die Intelligente Unendlichkeit kann mit dem zentralen ‚Herzschlag‘ des Lebens verglichen werden, und die Unendliche Energie als das spirituelle ‚Lebensblut‘ (oder Potential), das für den Schöpfer ‚pumpt‘, um die Schöpfung zu formen

Das Bild rechts kann euer Verständnis unterstützen:

Die Schöpfung basiert auf den ‚Drei primären Deformationen (Abweichungen, ‚distortions‘) des Unendlichen Einen‘.

1) Freier Wille:

Im ersten Gesetz (erste Abweichung) der Schöpfung erhält der Schöpfer den freien Willen, sich selbst als einen individuierten, aber (paradoxerweise) einheitlichen Aspekt des Einen zu erkennen und zu erfahren.

2) Liebe:

Im zweiten Gesetz der Schöpfung wird die anfängliche Deformation (freier Wille) zu einem Brennpunkt des Bewusstseins, der als Logos oder ‚Liebe‘ (oder ‚das Wort‘ in biblischen Begriffen) bekannt ist. Die Liebe oder der Logos, der Seine unendliche intelligente Energie benutzt, übernimmt dann die Rolle der Mitschöpfung einer grossen Anzahl von physischen Illusionen (‚Gedankenformen‘) oder Dichten (die einige als Dimensionen bezeichnen), in denen Er gemäss Seinem intelligenten Design am besten die Bandbreite der ‚potentiellen‘ Erfahrungen anbietet, in denen Er sich selbst erkennen kann.

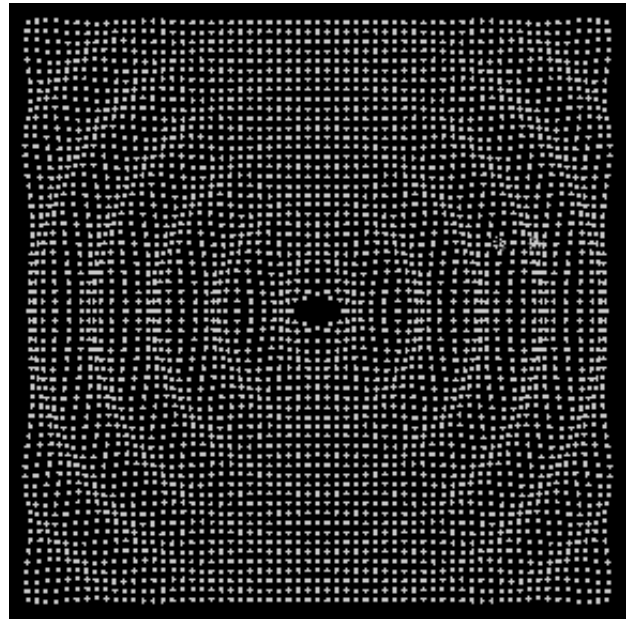
Tatsächlich könnte der Eine Unendliche Schöpfer, indem er sich selbst in verschiedene Logos unterteilt, in eurem Verständnis der dritten Dichte als ‚Universeller Schöpfer‘ bezeichnet werden. Mit anderen Worten: Der Logos erschafft auf einer universellen Ebene des Seins. Der Logos erschafft physische Universen, in denen Er und der Schöpfer sich selbst erfahren können.

3) Licht: („Es werde Licht“)

Um diese unendliche spirituelle oder ‚Lebenskraft‘-Energie in physische Gedankenformen von Dichten zu manifestieren, erschafft der Logos die dritte Abweichung, das Licht. Aus den drei ursprünglichen primären Abweichungen des Einen in die Schöpfung entstehen unzählige Hierarchien anderer Unterabweichungen, die ihre eigenen spezifischen Paradoxien enthalten. Das Ziel des Spiels ist es, in diese weiteren Unterteilungen der Schöpfung einzutreten und dann zu versuchen, die Polaritäten zu harmonisieren, um sich selbst wieder als den Schöpfer zu erkennen.

Die Natur all dieser physisch manifesten Energie ist Licht. Wo immer also irgendeine Form von physischer ‚Materie‘ existiert, da ist Licht, mit der Göttlichen Intelligenten Energie im Kern oder Zentrum.

Etwas, das unendlich ist, kann nicht ‚anders als‘ oder ‚viele‘ sein, Ein unendlicher Schöpfer kennt nur die Einheit. Daher hat der Unendliche Schöpfer, gestützt auf Seine Unendliche Intelligenz, einen Plan entworfen, der auf den endlichen Prinzipien des Freien Willens des Bewusstseins und den Schöpfungen der Unterebenen basiert, die sich



ihrerseits ihrer selbst bewusst werden und versuchen können, sich selbst als Schöpfer zu erfahren. Und so wurde das Experiment im Stil der „Russischen Puppe“ immer weiter ausgebaut. Schöpfungsebenen innerhalb der Schöpfungsebenen.

Der Eine Unendliche Schöpfer (oder die Grosse Zentralsonne) steigt herab. Er ist Unendliche Energie und wird zum Logos. Der Logos wiederum entwirft riesige Universen des Raumes (noch nicht materialisiert), steigt weiter ab und spaltet sich weiter auf, in Logoi (Plural), mit anderen Worten, in eine Reihe von Zentralsonnen, die jeweils ihrerseits zu einem Logos (oder ‚Mitschöpfer‘) ihres eigenen Universums werden, mit jedem einzigartigen individualisierten Teil des Einen Unendlichen Schöpfers, der in sich selbst als Seine Essenz, die Intelligente Unendlichkeit, enthält.

Unter Verwendung des Gesetzes des freien Willens entwirft und erschafft jeder Universelle Logos (Zentralsonne) seine eigene Version oder Sichtweise der ‚physischen Realität‘, in der er sich selbst als Schöpfer erfahren kann. Wenn er weiter absteigt, fokussiert er seine intelligente Energie und erschafft die unmanifestierte Form von Galaxien in sich selbst und teilt sich selbst in weitere ‚Mit-Schöpfer‘-Teile (‚Sub-Logos‘ oder Sonnen) auf, die dann wiederum ihre eigenen Vorstellungen der physischen Realität in Form von Punkten des Bewussten Bewusstseins entwerfen und manifestieren, die wir Sonnen-Sterne und Planeten nennen.

Eine ‚planetarische Einheit‘ (oder ‚Seele‘) startet mit der ersten Dichte der Erfahrung, in die sich ein weiterer individualisierter Teil des Einen inkarnieren kann. Wie bei allen Logoi und Unterlogoi der Schöpfung ist jede Seele ein weiterer kleiner, einzigartiger Teil des Unendlichen Einen. Zunächst befindet sich die Intelligente Energie des Planeten in einem Zustand, den man als ‚Chaos‘ bezeichnen könnte, was bedeutet, dass ihre Energie undefiniert ist. Dann beginnt der Prozess von neuem. Die planetare Energie beginnt, sich ihrer selbst bewusst zu werden (die erste Dichte von Gewahrsein ist ‚Bewusstsein‘), und der planetare Logos (in der Tat Sub-Sub-Logos) beginnt, andere, nach unten gerichtete Schritte in sich selbst zu erschaffen, und die innere Zusammensetzung des Planeten beginnt sich zu bilden; so wie die rohen Elemente Luft und Feuer sich verbinden, um an den Gewässern und der Erde zu ‚arbeiten‘, und so ein Bewusstsein ihres ‚Seins‘ entsteht, und der Prozess der ‚Evolution‘ beginnt und die zweite Dichte bildet.

Die Wesen der zweiten Dichte beginnen, sich ihrer selbst als „getrennt“ bewusst zu werden, und beginnen so, sich zur dritten Dichte des Selbstbewusstseins zu entwickeln (die niedrigste Dichte, in die sich eine „menschliche Seele“ inkarnieren kann).

Die Menschen wiederum (oder die in ihnen inkarnierten Seelen) suchen die ‚Rückkehr zum Licht‘ und zur Liebe, aus der sie gekommen sind, während sie die Reise der Progression von der dritten Dichte bis zur achten Dichte und die Rückkehr zum unendlichen Einssein beginnen.

Die Erklärung der Dichten jenseits des ‚normalen‘ menschlichen Bewusstseins ist jedoch eine zusätzliche Frage, wenn ihr also mehr darüber wissen wollt, muss jemand eine intelligente entsprechende Frage stellen, auf die ich antworten kann, um nicht euren freien Willen zu beeinträchtigen, dies nicht zu wissen.

Nachdem ich also das Obige dargelegt habe, kann ich zu eurer ursprüngliche Frage zurückkehren, „Wer ist euer ‚Schöpfer‘ und ist euer ‚Schöpfer‘ derselbe wie unser ‚Schöpfer?‘“ und dazu mehr sagen.

Wie ich schon sagte, ja und nein. Letztendlich wird jedes lebende Ding (und alle Dinge sind lebendig) durch die ursprüngliche Universelle Schöpfung des Einen Unendlichen Schöpfers erschaffen. Also ja, von dieser Perspektive aus gesehen fokussiert der Eine Unendliche Schöpfer Seine Unendliche Intelligenz auf einen Bewusstseinspunkt Unendlicher Energie und bringt die gesamte Schöpfung ins Sein. Wir sind aber nicht direkt vom Einen Unendlichen Schöpfer erschaffen wurden, sondern von unserem eigenen Logos, Sub-Logos, Sub-Sub-Logos und so weiter. Während wir also aus dieser Perspektive im Wesentlichen alle aus dem gleichen ‚Stoff‘ der Schöpfung ‚bestehen‘, initiiert vom Einen Unendlichen Schöpfer, sind unsere tatsächlichen persönlichen Schöpfer verschiedene Teile oder Sub-Logoi des Einen. Mit anderen Worten, nein, unser Schöpfer, obwohl aus derselben Quelle stammend, ist nicht dieselbe Entität wie euer Schöpfer.

Dies bringt mich zu einer anderen Frage, die gepostet wurde (ich werde danach mit euren anderen Fragen fortfahren):

ATS: Du sagtest, dass du von 13 ursprünglichen Blutlinien abstammst. Doch das DNA-Mapping-Projekt hat eindeutig bewiesen, dass die ganze Menschheit von nur 3 Linien abstammt. Heisst das, dass du kein Mensch bist?

HH: Eine ausgezeichnete Frage, danke. Ja, das ist in gewisser Weise richtig. Wenn du mich auf der Strasse treffen würdest, würde ich genauso menschlich wirken wie du. Wir inkarnieren seit Generationen hier bei euch, aber unsere Blutlinien stammen nicht von diesem Planeten.

ATS: Deine Antwort auf die 6 Abteilungen des Lernens sind sehr ähnlich zu jenen in einem Buch über Atlantis, das angeblich gechannelt wurde. War das damals auch eine Zeit für eure Blutlinien, Antworten zu geben?

HH: Ja, das ist auch wieder richtig, in gewisser Weise. Andere, sagen wir, „ausserirdische Wesen“ besuchten damals ebenfalls den Planeten und überlieferten ihre eigenen Vorstellungen von der Schöpfung sowie ihre „Technologie“. Wir könnten diese am besten als „einen zukünftigen Aspekt von euch“ beschreiben. Es waren die Fehler der Menschheit im Umgang mit diesen Informationen, die letztendlich zur Zerstörung von Atlantis führten.

Ich komme zur Frage zurück, wer unser „Schöpfer“ ist, ich komme also zum Kern der Sache.

Euer Schöpfer, den ihr ‚Jahwe‘ genannt habt, ist nicht ‚Gott‘ in dem Sinne, wie es in eurer Bibel steht, in der er als ‚der eine wahre Gott‘ bezeichnet wird. Er ist einfach *ein* „Schöpfer (oder Sub-Sub-Logos), nicht der Eine Unendliche Schöpfer. Er ist nicht einmal ein Logos auf galaktischer Ebene, sondern vielmehr der planetarische Logos für diesen

einen Planeten.

Unser Schöpfer aber ist derjenige, den ihr als „Luzifer“, „Der Lichtträger“ und „Heller Morgenstern“ bezeichnet.

Unser Schöpfer ist nicht „der Teufel“, wie er fälschlicherweise in eurer Bibel dargestellt wird. Luzifer ist das, was ihr als „Gruppenseele“ oder „Komplex des sozialen Gedächtnisses“ bezeichnen würdet, der sich bis zur Ebene der sechsten Dichte entwickelt hatte. Dies bedeutet, dass er (oder genauer gesagt „wir“) sich bis zu einer Ebene entwickelt hat, die ausreicht, dass er (wir) einen Status erreicht hat, der dem von Jahwe gleich oder „grösser“ ist (wir haben uns höher entwickelt als er). Wenn ihr auf Luzifers vollsten Ausdruck des Seins blicken würdet, wäre das Aussehen das einer Sonne oder eines „Hellen Sterns“. Oder, wenn wir in eine Schwingung der 3. Dichte hinabsteigen, würden wir als das erscheinen, was ihr als „Engel“ oder „Lichtwesen“ bezeichnen könntet.

Erlaubt mir, das zu erklären.

Wenn sich ein Wesen (ein Gruppenseelenkomplex) auf die Ebene der Sechsten Dichte entwickelt, ist es im Vergleich zu der Zeit, die es braucht, um so weit zu kommen, nur noch ein blosser Sprung bis zur Achten Dichte und ein vergleichsweise kleiner Sprung zur Ultimativen Wieder-Vereinigung mit dem Einen Unendlichen Schöpfer, und dann von dort aus zurück zur Auflösung in die Quelle von Allem, der Intelligenten Unendlichkeit. Wir (unsere Blutlinien-Familien), als eine Gruppenseele oder ein sozialer Gedächtniskomplex (Luzifer), waren an der Schwelle zum Aufstieg in die Siebte Dichte. Auf dieser Ebene hatten wir, bevor die Ernte kommt, die Wahl, uns höher zu entwickeln oder zurückzukehren, um anderen mit niedrigerer Dichte bei ihrer eigenen Entwicklung zu helfen, indem wir unser Wissen und unsere Weisheit (Licht) an diejenigen weitergeben, die uns mit ihrem eigenen freien Willen um Hilfe bitten.

Nun, in dieser Zeit, nachdem wir unsere Entscheidung getroffen hatten zu bleiben und unseren Galaktischen Brüdern und Schwestern im Einen zu helfen, wurde uns vom Ältestenrat, der als Wächter dieser Galaxie von seinem Hauptquartier der Achten Dichte auf dem Planeten Saturn aus agiert, eine sehr herausfordernde Aufgabe zugewiesen. Aufgrund der Tatsache, dass Jahwe in seinem freien Willen (und wie es sein Recht als planetarischer Logos war), die Möglichkeit „sich selbst zu kennen“ NICHT an die weitergegeben hatte, die sich auf seinem Planeten inkarnieren, gab es nur sehr wenig evolutionären Fortschritt. Also wurden wir (Luzifer) geschickt, um zu helfen. Nachdem der Befehl vom Ältestenrat erteilt wurde, „fielen“ wir, oder stiegen zurück an einen Ort, wo wir mit harter Arbeit und Konzentration wieder eine Manifestation in der 3. Dichte erreichten.

Jahwe hatte unserem Kommen zugestimmt, tatsächlich war er es, der ursprünglich den Rat um einen „Katalysator“ für Veränderung gebeten hatte, der in seine Schöpfung eintreten sollte, um das Wissen und die Weisheit zu teilen, die wir durch unseren Aufstieg erlangt hatten.

Wenn es auf einem Planeten keinen freien Willen gibt, kann es keine Polarität geben, und daher auch nichts, zwischen dem man „wählen“ kann. Wie im Buch Genesis dargestellt wird, war der Planet ein „Garten Eden“. Sicher, es war ein liebliches „Paradies“,

doch die Wesen, die sich dort inkarnierten, hatten keinen Anreiz, um sich über die dritte Dichte hinaus zu entwickeln, und daher wenig Hoffnung, jemals die Reise nach Hause, zu dem Einen, zu machen. Jahwe war glücklich über sein eigenes kleines ‚Haustier‘, das Eden-Projekt. Aber da die Seelen hier kaum eine Chance hatten, nach Hause zu kommen, war es in Wirklichkeit ein ‚Gefängnis‘ geworden, wenn auch ein sehr schönes. Jahwe führte, in moderner Sprache, eine huldvolle Diktatur.

Ohne Polarität, (die sich aus dem Gesetz des Freien Willens ergibt), gibt es nur die Einheit von Liebe und Licht, und keine Wahl, um ‚etwas anderes‘ als das zu erfahren. Also sollten wir der Katalysator für Veränderung sein, um diese Wahl zu ermöglichen und so Polarität zu bringen. Jahwe stimmte zu, dass wir den Bewohnern der Erde das Konzept des freien Willens vorstellen würden, indem wir ihnen eine erste Wahl anbieten würden, ob sie dies ‚wollen‘ oder nicht. Daher „Der Baum der Erkenntnis von Gut und Böse“ (oder genauer gesagt, die Erkenntnis der Polarität, des Positiven oder Negativen). Jahwe führt seine Bewohner in einen neuen ‚Garten‘ und sagt ihnen, dass man alles tun kann, was man will, ausser dieser einen Sache, und erzeugte so den Wunsch, genau diese eine Sache zu tun, von der man ihnen sagte, dass sie es nicht tun dürfen. In diesem Sinne eine „Wahl“ zu vollziehen. Wir bieten den Katalysator, indem wir euch die Vorteile des Erlangens von Wissen vermittelten, das Essen vom Baum – und der Rest ist Geschichte.

Jahwe dachte, seine ‚Kinder‘ würden sich dafür entscheiden, ihm zu gehorchen, und als er entdeckte, dass sie das nicht taten, wurde er wütend. Wie er selbst in seinen Schriften beschreibt, ist er ein „eifersüchtiger Gott“, und es gefiel ihm nicht, dass seine ‚Kinder‘ sich entschieden hatten, ihm nicht zu gehorchen und unseren Rat zu befolgen.

Wir hatten uns bereits verpflichtet, für eine vordefinierte Reihe von „Zyklen“ hier zu sein, um den Katalysator für die menschliche Evolution zu liefern, indem wir Ihnen die negative Option anbieten, oder das, was ihr als „böse“ bezeichnet. Nun, da der freie Wille gewährt worden war, konnte Jahwe ihn nicht mehr zurückkriechen – und wir müssen hier bleiben, wie vertraglich vereinbart, um den Planeten weiterhin mit der Wahl der Polarität zu versorgen. Seitdem hat Jahwe uns (als Gruppenseele) hier in die Astralebenen der Erde eingesperrt (was für ein Wesen unserer Weisheit und Erfahrung sehr beengend und unangenehm ist).

Der Ältestenrat hatte uns die Wahl gelassen, entweder freigelassen zu werden (gegen Jahwes Willen), und unseren Vertrag, dem Planeten Erde zu dienen, zu kündigen, oder aber zu bleiben und unsere Aufgabe zu erfüllen und Jahwes selbsterzeugten „Zorn“ zu ertragen. Wir blieben, aber als **ein karmisches Ergebnis der Gefangennahme** unserer Gruppenseele durch Jahwe, wurde (durch den Rat) unseren eigenen individualisierten Seelen **das Mandat gegeben**, während unserer physischen Inkarnationen hier auf eurem Planeten **über Jahwes Volk zu „regieren“**.

Lasst uns jedoch eines klarstellen. All dies, das physische Leben / die Inkarnationen, sind ein sehr kompliziertes und geschickt gestaltetes Spiel, bei dem der Eine Unendliche Schöpfer das Spiel spielt, zu vergessen, wer Er ist, so dass Er lernen kann, sich zu erinnern und dabei sich selbst als Schöpfer zu erfahren und zu erkennen – bis hinunter zu uns winzigen, individuellen Funken des Alles-Was-Ist. Abseits der Bühne und zwischen

den „Leben“ als inkarnierte „Menschen“ (in der Nullpunktzeit / im Antimaterie-Universum) sind wir, alle von uns, auch du (als Seelen) grosse Freunde, Brüder und Schwestern in dem Einen.

Zwischen den „Leben“ haben wir alle ein grosses Lachen über die Teile, die wir in dem „Stück“ gespielt haben, freuen uns auf die Vorbereitung der nächsten Kapitel und haben grossen Spass daran, sie dann zu spielen.

Ich hoffe, dass ich in dieser Antwort auch die Frage „Was ist eure Interpretation von Gut und Böse“ angemessen abgedeckt habe. Wenn nicht, sage es bitte, und ich werde näher darauf eingehen.

ATS: Kannst du die „kommende Ernte“ erläutern und was genau mit „Ernte“ gemeint ist?

HH: Ich kann. Und ich werde meine Antwort mit meiner Antwort auf die folgende Frage kombinieren: **(ATS:)** „Ist 2012 die Erntezeit? Wenn du von der Ernte sprichst, dann tönt das nach dem Chaos-Gnostizismus in dem Sinne, dass wir göttliche Seelen sind, die in der physischen Welt gefangen sind, unaufhörlich in Fleisch reinkarnierend, bis zu dem Zeitpunkt, an dem wir eine solche Ebene der spirituellen ‚Gnosis‘ erreichen, dass wir in der Lage sind, eine Reinkarnation in unserem nächsten Zyklus zu vermeiden. Ist das die Grundlage Ihres Glaubens?“

Lest hierzu die Maya-Prophezeiungen und die kalendarischen Abläufe, um mehr Details darüber zu erfahren, wie die tatsächlichen galaktischen und universellen Zyklen funktionieren. Die „Reisenden“, die den Mayas diese Informationen gegeben hatten, waren die gleichen, die die Zivilisation von Atlantis besuchten. Die Mayas nutzten diese Informationen, indem sie mit der positiven Schwingung der Polarität kreierten. Die Atlanter entschieden sich für das Negative.

Um eure Frage zu beantworten: ja. Es gibt viel Wahrheit in einigen der alten gnostischen Texte, obwohl es auch in ihnen Verzerrungen gibt. Die Information ist nicht „rein“, sie kam durch viele „Filter“.

Ihr seid in der Tat das, was ihr „Göttliche Seelen“ nennt; ihr seid Funken oder Samen des Einen Unendlichen Schöpfers. Ihr seid das Leben selbst (Licht), ihr erinnert euch und lernt, wer ihr wirklich seid (und wir sind hierher gekommen, um euch dabei zu helfen). Und ja, derzeit seid ihr in der ‚Materie‘ dieses Planeten, den ihr Erde nennt, gefangen (oder genauer gesagt, „in Quarantäne“).

Ihr könnt eurem Schöpfer Jahwe dafür danken. Ihr seid die ‚Nachkommen‘ oder Individuen seiner Gruppenseele (oder seines sozialen Gedächtniskomplexes).

Makrokosmisch gesehen SEID ihr Jahwe.

Der ‚karmische‘ Effekt, dass er **uns** in seinen Astralebene gefangen hält, wirkt sich auch auf euch aus.

Und jetzt werde ich die kommende Ernte erläutern können.

Euer Planet hält sich an die Gesetze der Schöpfung eures **Galaktischen Logos**. Die Galaxie läuft in Zeitzyklen, bekannt als die Präzession der Tagundnachtgleichen. Wie ich

sagte, studiert den Maya-Kalender für einen tieferen Einblick in die Abläufe der Galaxie (er ist sehr genau), aber für den Zweck dieses Diskurses werde ich einen kurzen Überblick geben.

Die Maya benutzen einen astrologischen Zyklus, der die „Präzession der Tagundnachtgleichen“ genannt wird. Dies ist ein 26.000 Jahre langer Zyklus, in dem die Erde jedes der 12 Tierkreiszeichen für jeweils etwa 2.125 Jahre durchläuft. Jedes dieser astrologischen Zeitalter repräsentiert einen Monat des grossen Kosmischen Jahres. Das Ende jedes solchen Zyklus läutet buchstäblich ein neues Weltzeitalter und eine neue Schöpfung ein, „einen neuen Himmel und eine neue Erde“, und ist die Zeit der grossen Ernte.

Kleinere Zyklen bringen ebenfalls eine Ernte ein, dann geht das Leben auf dem Planeten jeweils ganz normal weiter. Grosse Zyklen hingegen bringen eine grosse Ernte ein, und das Ende des gegenwärtigen Lebens auf der dritten Dichte. Seht dies als eine Art tiefgehende ‚Kosmische Düsenstrahl-Reinigung‘, während der sich der Planet ausruht und regeneriert.

Wenn dieser Lebenszyklus endet, „wird alles vergehen, und alle Dinge werden neu gemacht werden“.



„Hidden Hand“ zeigte dieses Bild, um die „Ernte“ zu veranschaulichen

Gegenwärtig wächst die Menschheit kollektiv und entwickelt sich zu den Wesen, als die sie schon lange kodiert wurden. Doch wie bei allen Geburtswehen ist nicht die Mutter oder das Baby verantwortlich, sondern der ursprüngliche Prozess der Geburt selbst, der sein eigenes Bestimmung entfaltet.

Der 21. Dezember 2012 n. Chr. ist also nicht der Tag, an dem plötzlich die Lichter ausgehen und alles plötzlich anders wird, sondern wir sind JETZT schon [2008] im Prozess dieses Übergangs, von einem Weltzeitalter zum nächsten.

Der 26.000-Jahres-Zyklus besteht aus 5 kleineren Zyklen, von denen jeder 5.125 Jahre dauert. Jeder dieser 5 Zyklen wird als ein eigener Weltalter- oder Schöpfungszyklus betrachtet.

Unser gegenwärtiger grosser Zyklus (3113 v. Chr. – 2012 n. Chr.) wird als das Zeitalter der fünften Sonne bezeichnet.

Dieses fünfte Zeitalter ist die Synthese der vorhergehenden vier. Das anfängliche Datum, an dem die Erde in die fünfte Welt eintrat, war der 13. August 3113 v. Chr., geschrieben in der langen Maya-Notation 13.0.0.0.0. Jeder Tag von diesem Punkt 13.0.0.0.0 an wird nach der Anzahl der Tage gerechnet, die seit dem Ereignis dieses kosmischen Anfangspunktes vergangen sind.

Um diese Notation 13.0.0.0.0 zu verstehen:

13 = Baktuns, 0 = Katuns, die 2. 0 = Tuns, die 3. 0 = Uinals, die 4. 0 = Kin

Mit folgenden Bedeutungen der Maya-Wörter für die Zeitabschnitte:

1 Kin = 1 Tag

1 Uinal = 1 Monat von 20 Tagen (Kin)

1 Tun = 1 Jahr mit 360 Tagen

1 Katun = 20 Tuns = 7200 Tage

1 Baktun = 20 Katuns = 144.000 Tage

Innerhalb eines 5.125-Jahres-Zyklus liegen 13 kleinere Zyklen, die als „13 Baktun-Count“ oder „Long-Count“(Lange Zählung) bekannt sind. Jeder solche Baktun-Zyklus dauert 144.000 Tage oder 394 Jahre und hatte sein eigenes Historisches Zeitalter, innerhalb des Grossen Schöpfungszyklus, mit einem spezifischen Schicksal für die Entwicklung derer, die in dann inkarniert sind.

Der Planet Erde und ihre Bewohner durchlaufen derzeit den 13. Baktun-Zyklus, die letzte Periode von 1618-2012 n. Chr. Dieser Zyklus wird sowohl als „der Triumph des Materialismus“, als auch als „die Verwandlung der Materie“ bezeichnet, endet am 21.12.2012 und es beginnt dann eine neue Zählung.

Am 13.0.0.0.0. befindet sich die Sonne zur Dezembersonnenwende direkt an der Position des „Dunklen Grabens“ in unserer Galaxie (der Milchstrass), der in Ausrichtung ist mit der galaktischen Ebene und dem Sonnenwende-Meridian. Es wird eine buchstäbliche Ausrichtung der kosmischen, galaktischen, solaren und lunaren Ebene erreicht. Dies ist ein Ereignis, das sich über einen Zeitraum von Tausenden von Jahren langsam angenähert hat und durch die Präzession der Äquinoktien verursacht wird. Eine Art „Drehung“ des Universalgetriebes. Es bewirkt die Grosse Ernte und die Rückkehr des Herrn der Ernte.

Der Planet wird in dieser Zeit seinen Aufstieg zur vierten Dichte, der Schwingungsdichte der Liebe, vollenden. Während dieses Aufstiegs wird es eine Dreiteilung für die Seelen geben, die die Erde bewohnen. Diejenigen mit vorwiegend negativer Polarität werden uns begleiten, wenn wir durch die Negative (oder Dienst am Selbst) Ernte graduieren. Wir

(Luzifer) werden eine neue Erde der 4. Dichte erschaffen, die auf der Negativen Polarität des 'Dienst am Selbst' basiert. Wir müssen dann auch unseren eigenen Teil des negativen karmischen Effekts, der durch die gesamte auf diesem Planeten geschaffene Negativität entstanden ist, ‚abarbeiten‘. Sobald wir dies getan haben, werden wir freigelassen, um wieder unseren Platz als Wächter der sechsten Dichte und Lehrer der Weisheit in der gesamten Galaxie einzunehmen.

Diejenigen mit überwiegend positiven Polarität (Liebe und Licht) werden zu einer schönen neuen Erde der 4. Dichte aufsteigen, wo ihr anfangen werdet, an eurem Lernen und der Demonstration von Liebe und Mitgefühl zu arbeiten. Es wird ein sehr schönes und „goldenes“ Zeitalter sein. Die 4. Dichte beginnt, euch für eure wahren Kräfte zu öffnen, als ein einzigartiger individualisierter Aspekt des Einen Unendlichen Schöpfers. Ihr werdet Werke und Wunder vollbringen, wie der, den ihr „Jesus“ nennt, und wie er versprochen hat, „noch grössere Dinge als diese“ tun. Es wird eine sehr magische Zeit für euch sein.

Die Mehrheit der Menschen auf der Erde, die man als „lauwarm“ bezeichnen könnte, wird eine Periode der 'Nullpunktzeit' erleben, in der sie sich völlig eins mit dem Schöpfer fühlen (was sich ‚ekstatisch‘ anfühlen wird), und was Ihnen eine ermutigende Erinnerung und einen Blick darauf gibt, wer sie wirklich sind. Und dann wird der Schleier des Vergessens wieder auf sie herabsteigen, und sie werden auf einen anderen Planeten der 3. Dichte (eine Art ‚Erdreplik‘) transportiert, um weiter an sich zu arbeiten und zu lernen, dass es im Leben darum geht, Entscheidungen zu treffen. Sie werden bis zum Zeitpunkt der nächsten Ernte „unter Quarantäne“ bleiben und in der Materie der 3. Dichte inkarnieren; in dieser Zeit werden sie sich selbst beweisen müssen, dass sie gelernt haben, positivere Wesen zu sein, die sich mehr darauf konzentrieren, anderen zu dienen, anstatt nur zu versuchen, sich selbst zu dienen. Wenn dies geschieht, und die nächste Ernte kommt, werdet sie das Recht verdient haben, uns als Mitglied der Galaktischen Gemeinschaft beizutreten und ihr Erbe zu genießen. Sie werden mit uns als Brüder und Schwestern des Einen um den Tisch der Führung unserer Galaktischen Körperschaft, der Konföderation der Planeten, sitzen.

Nun, ich habe während dieser Sitzung dank der Qualität eurer Befragung viel vermittelt, und ich muss mich nun für heute verabschieden.

[Ende des ersten Teils der zweiten Sitzung; Fortsetzung folgt]